

Newsletter TIR-Bibliothek 01/26

Newsletter TIR-Library 01/26



Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters!

Hier stelle ich ausgewählte Neuzugänge rund um das Tier in Recht, Ethik, Gesellschaft und zu weiteren tierrelevanten Themen vor.

Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Moena Zeller
Eidg. dipl. Buchbinderin, Bibliothekarin

Dear Readers

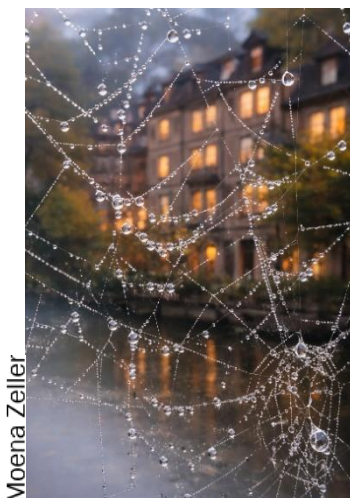
Welcome to the latest issue of the TIR Library Newsletter!

In this newsletter, I present selected new acquisitions on animals in law, ethics, society, and other animal-related topics.

I hope you enjoy the read and make exciting discoveries!

Moena Zeller
Federally Certified Bookbinder, Librarian

Der besondere Tipp:



Moena Zeller

Marco Granata zeigt in diesem Buch auf, wie er aus einer ländlichen und wildnisreichen Umgebung in ein städtisches Gebiet eintaucht und dabei verborgene Spuren tierlicher Bewohner aufstöbert. Städte sind nämlich weit mehr als Beton, Asphalt und Menschenmengen. Mit eindrucksvollen Beobachtungen macht der Autor deutlich, wie vielfältig und anpassungsfähig Tiere im urbanen Raum leben. Indem er seine persönlichen Erlebnisse mit Sachwissen kombiniert, wird das Buch zur Naturreportage.

Der Autor und Biologe beschreibt, wie zahlreiche Tierarten – von Füchsen und Waschbären über Greifvögel bis hin zu Insekten – Städte als Lebensraum nutzen. Dabei erklärt er, welche besonderen Bedingungen Städte bieten: Wärmeinseln, vielfältige Nahrungsquellen, wenige natürliche Feinde und zahlreiche

Versteckmöglichkeiten.

Viele Tiere haben gelernt, sich an Lärm, Licht und die Nähe des Menschen anzupassen. Veranschaulicht werden die einzelnen Tierarten durch Illustrationen, die etwa aus Bestiarrien und Atlanten des 19. und 20. Jahrhunderts stammen.

Der Autor führt aber auch aus, dass viele Tiere vom Aussterben bedroht sind, weil ihre Habitate immer mehr dem menschlichen Siedlungsraum weichen müssen. Besonders der Verlust von Feuchtgebieten und die Gewässerverschmutzung führen zu einem starken Rückgang wirbelloser Arten, die auf diese Lebensräume angewiesen sind. Sie weisen europaweit die höchste Gefährdungsrate auf und zählen zugleich zu den am wenigsten erforschten Tiergruppen.

Darüber hinaus regt Granata dazu an, die eigene Wahrnehmung zu schärfen. Durch genaues Hinschauen lässt sich auch Mitten in der Stadt eine erstaunliche Artenvielfalt entdecken, so beispielsweise in den eigenen vier Wänden, im kleinen Gärtchen nebenan, beim Baden im Fluss oder unter der Lieblingsbank im Park.

The Special Tip:



In this book, Marco Granata describes how he delves into an urban environment from a rural, wilderness-rich setting, uncovering the hidden traces of its animal inhabitants. Cities are, in fact, much more than just concrete, tarmac and crowds of people. Through striking observations, the author illustrates just how diverse and adaptable animals are in urban environments. By combining his personal experiences with expert knowledge, the book becomes a nature report.

The author and biologist describes how numerous animal species – from foxes and raccoons to birds of prey and insects – use cities as their habitat. In doing so, he explains the specific conditions that cities offer: heat islands, diverse food sources, few natural predators and plenty of hiding places. A number of animals have learnt to adapt to noise, light and the proximity of humans. Individual animal species are illustrated using images taken from bestiarries and atlases of the 19th and 20th centuries.

However, the author also explains that many animals are threatened with extinction because their habitats are increasingly being replaced by human settlements. In particular, the loss of wetlands and water pollution is leading to a sharp decline in invertebrate species that depend on these habitats. Across Europe, they have the highest rate of endangerment and are also among the least researched animal groups.

Granata further encourages us to sharpen our own senses. On closer observation we can discover an astonishing variety of species even in the heart of the city – for example, within our own homes, in the little garden next door, whilst swimming in the river, or under our favourite bench in the park.

Die verborgene Tierwelt unserer Städte : wie ich die Wildnis verließ und mich in der Stadt wiederfand (2025)
Granata Marco

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Neueingänge nach Kategorie

New Entries by Category

Unser Bibliotheksbestand ist über die [Swiss Library Service Platform \(SLSP\)](#) zu finden.



Recht – Law	4
Ethik – Ethics.....	8
Wildtiere / Wild Animals.....	11
Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship	11
Pferde, Sport- und Freizeittiere – Horses, Animals in Sports and Leisure	13
Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species, Environmental, and Nature Conservation ..	13
Kunst und Literatur – Art and Literature	14
Altbestand – Old Collection	15
Und zum Schluss noch dies – And last but not least.....	16
Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen.....	17
Exhibitions and Events Relating to Animals	17

Die Einzelbeschreibungen der Neuzugänge in der TIR-Bibliothek geben nicht zwingend die Haltung der TIR wieder. Vielmehr sind wir bestrebt, objektive Informationen zu sämtlichen und insbesondere auch zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Bereichen der Mensch-Tier-Beziehung anzubieten, wobei alle Meinungen zu Wort kommen sollen.

The individual descriptions of new additions to the TIR library do not necessarily reflect the position of TIR. Rather, we strive to provide objective information on all areas of the human-animal relationship, and especially on areas of social controversy, with all opinions having a voice.

Recht – Law

Viehwirtschaft: Nutztierhaltung, Tiertransport und Schlachtung in rechtlicher Perspektive: Tagungsband der 8. Luzerner Agrarrechtstage (2026)
Norer Roland (Hrsg.)



Die am 10. Juni 2022 ausgerichteten 8. Luzerner Agrarrechtstage waren dem Thema "Viehwirtschaft - Nutztierhaltung, Tiertransport und Schlachtung in rechtlicher Perspektive" gewidmet. Die behandelten Rechtsfragen reichten dabei von ökonomischen und rechtsphilosophischen Reflexionen über die einschlägigen Rechtsgrundlagen und deren Vollzug in Bezug auf die Tagungsthemen bis hin zur Arbeit der sog. Borchert-Kommission in Deutschland. Eine kritische Würdigung der aktuellen Tierwohlprogramme rundet den Band ab. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Österreichisches Tierschutzrecht: Kommentar (2025)
Herbrüggen Holger, Wessely Wolfgang



Tierschutzrecht aktuell: Praxisnahe Erläuterungen zum TSchG. Das österreichische Tierschutzrecht hat sich in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt. Neben den umfassenden Änderungen durch die Novellen BGBl I 2022/130 und BGBl I 2024/124 prägt auch eine dynamische Rechtsprechung zunehmend die Anwendung und Auslegung des Tierschutzgesetzes. Dieser Kommentar bietet eine umfassende und praxisnahe Erläuterung zum TSchG (idF BGBl I 2024/124) und berücksichtigt dabei die aktuelle Judikatur und Literatur bis 1. April 2025. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Das Österreichische Tierschutzrecht: Tierschutzgesetz und Tierversuchsgesetz 2012 mit ausführlicher Kommentierung (2024)
Binder Regina



Das allgemeine Tierschutzrecht stellt den Kernbereich tierrelevanter Rechtsgrundlagen dar, indem es Verbote und Gebote festlegt, die im Umgang mit Tieren zu beachten sind, wie zum Beispiel das Verbot der Tierquälerei sowie die Mindestanforderungen an die Haltung von Heim-, Nutz- und Wildtieren. Das Tierversuchsrecht regelt unter anderem die Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Tierversuchen sowie die Anforderungen an die Planung und Durchführung von Tierversuchen im Sinne der "3R" (Replacement, Reduktion, Refinement). Regina Binder erläutert in bewährter Weise sämtliche Bestimmungen der beiden Gesetze mit Judikatur- und Literaturverweisen sowie beispielreichen, prägnanten Anmerkungen!

(Verlagstext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Tierschutzgesetz (2026)

Caspar Johannes

Gerhold Sönke



Das Tierschutzgesetz bildet die Grundlage für den Schutz und das Wohlbefinden der Tiere in Deutschland. Das Scheitern des Gesetzgebungsverfahrens 2025 zur Novellierung des TierSchG hat den Reformbedarf des Gesetzes deutlich gemacht. Unter Auswertung der neuesten Rechtsprechung erschliesst der neue Kommentar die rechtlichen Grundlagen des Tierschutzes. Neben einer umfassenden Kommentierung des TierSchG sowie des Art. 20a GG wird auch das in der Praxis wichtige Verhältnis des Gesetzes zu anderen Normen - etwa dem Jagd- oder Naturschutzrecht sowie den zahlreichen europarechtlichen Vorgaben - verständlich und praxisnah analysiert. Eigene Kapitel zu den philosophischen, historischen, verfassungsrechtlichen und

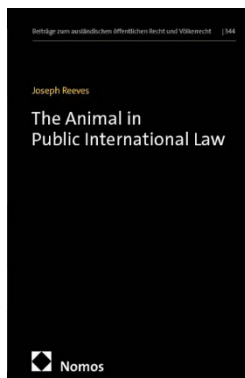
rechtssystematischen Grundlagen ermöglichen ein vertieftes Verständnis der Entwicklung des Tierschutzes und des Tierschutzrechts.

Das Werk ist von ausgewiesenen Expert_innen aus Wissenschaft und Praxis verfasst. Es richtet sich an Richter_innen, Staatsanwaltschaften, Amtsveterinär_innen, Justiziar_innen der Jagdverbände, Praktiker_innen in den unteren Naturschutzbehörden, Naturschutzverbände, Schlacht- und Zuchtbetriebe, Betreiber von Tierheimen sowie Tierschutzorganisationen. (Verlagstext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

The Animal in Public International Law (2025)

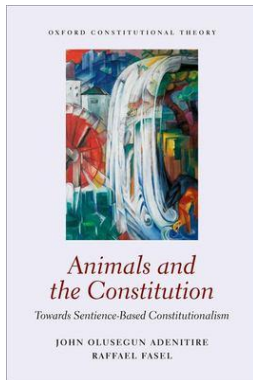
Reeves Joseph



While many references to animals can be found in conventional law, the animal itself emerges as an unknown object in international law. Yet, before existing as legal objects, animals simply exist. If their material existence precedes their legal essence, their "natural" nature doesn't transition into legal frameworks. Instead, wide-ranging human interests shape their legal categorization, leaving international law struggling to grasp a unified concept of 'animal', all the while science increasingly acknowledges animal sentience. Beyond explaining the foundations, purposes, and implementation of norms related to animals, this work explores the anthropocentric nature of law in an invitation to reconsider how law addresses non-human life.

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

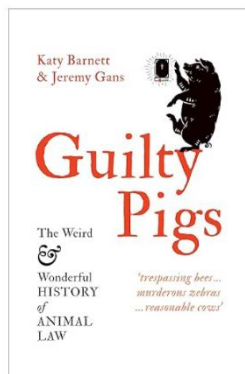
Animals and the Constitution: Towards Sentience-Based Constitutionalism (2025)
Adenitire Olusegun John, Fasel Raffael



This book breaks new ground by challenging the human-centredness of current constitutional theory and practices. It pioneers a more capacious account of constitutionalism—sentience-based constitutionalism—which is grounded in respect for the interests of all governed sentient beings. The book demonstrates how this account can be implemented in modern constitutions by rethinking four key principles of constitutionalism: fundamental rights, proportionality, rule of law, and democracy. To illustrate how these principles can be reimaged to protect the interests of both humans and animals, the book draws on and examines numerous real-world examples, ranging from judicial recognitions of wild animals' rights in Ecuador, to direct democratic votes on primate rights in Switzerland, to entire bills of rights proposals for animals in Finland. A unique combination of constitutional theory, animal ethics, and comparative constitutional law, the book offers a practical blueprint for future constitutions to address the moral and legal status of sentient beings. (Abstract)

Details: [TIR-Bestand](#) [Swisscovery](#)

Guilty Pigs: The Weird and Wonderful History of Animal Law (2022)
Barnett Katy, Gans Jeremy

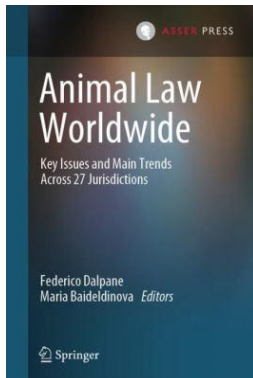


An illuminating and entertaining history of the law's treatment of animals. Trespassing bees, murderous zebras, reasonable cows. Ever since Biblical times, animals have been clashing with human laws. What to do with animals that injure or kill people, in particular, has long troubled humans. In medieval Europe, 'killer' animals – horses, cattle and most often pigs, which were notorious for eating young children – were put on trial. Even in the early twentieth century, circus elephants who lashed out at their keepers in America were summarily executed for their crimes.

In *Guilty Pigs*, animal law experts Katy Barnett and Jeremy Gans guide readers through the philosophy and practice of animal-related law, from the very earliest cases to the issues we are debating today, including the responsibilities of pet owners and the application of human rights to animals. They also cover hunting rights, using animals to solve crime, protecting animals from abuse and neglect, and the unique nature of owning a living being. Filled with lively and sometimes bizarre case studies, this is a fascinating and entertaining read – for all lovers of misbehaving creatures. (Blurb)

Details: [TIR-Bestand](#) [Swisscovery](#)

Animal Law Worldwide: Key Issues and Main Trends Across 27 Jurisdictions (2024)
Dalpane Federico, Baideldinova Maria



This book offers a unique panoramic survey of the state of animal law in twenty-six countries and in the legal system of the European Union. The authors give a brief introduction to each jurisdiction, examine key issues, and formulate recommendations. The contributions provide ample opportunities for legal comparative studies touching on constitutional law, criminal law, civil law, environmental law, and administrative law, and discuss the crucial role of NGOs and civil society in raising awareness for the plight of animals.

The contributions show the mature stage reached by the discipline of animal law, which is gaining attention in wider circles. The book discusses wildlife, agricultural animals, experimental animals, service animals, stray animals, and others. One of the topics is the constitutionalisation of animal welfare (with a growing number of countries amending their constitutions to include the protection of animals or considering such amendments). Other topics include the trend of moving away from the age-old legal classification of animals as mere things, and the persistent weaknesses in the implementation of legal provisions for the protection of animals.

This book will be of keen interest to the worldwide animal law community, legal comparatists, legal theorists, policy makers, judges, law enforcement officials, as well as veterinary doctors. (Blurb)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Wildlife Jurisprudence (2011)
Favre David



David Favre, law professor at Michigan State University, US, has been involved in writing a number of articles and books dealing with animal law issues. His article focuses on upon wildlife as they live in their natural habitat without considering the rules concerning the conversion of wildlife into property. The focus is upon the animals that human beings coexist with on the planet and the animals, such as alligators that are the product of evolution over millions of years. David Favre suggests that it is time to consider the existing state of wildlife within the realm of jurisprudence, along with the prospects for the future. The necessity of change within jurisprudence becomes stronger, as humanity comes to accept that it has to share the planet with other species as part of a global community. (Abstract)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Recht – Artikel / Law – Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek, Online-Artikel

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library, Online Articles

[Titel: Verfassungsmässige Förderung besonders naturnaher, umwelt- und tierfreundlicher Produktionsformen in der Landwirtschaft : eine kritische Würdigung von Art. 104 Abs. 3 lit. b BV aus Tierwohlsicht](#)

Autorin: Gerritsen Vanessa

[Titel: Ökonomische Bedeutung der Fleischproduktion : Die einzelnen Sektoren in der Wertschöpfungskette Fleisch](#)

Autor: Schneider Peter

[Titel: EU-Agrarrecht aktuell](#)

Autor: Norer Roland

[Titel: Verfassungsrechtliche Beurteilung des Abkommenspakets Schweiz-EU am Beispiel des Agrar- und des Lebensmittelsicherheitsabkommens](#)

Autor: Richli Paul

Ethik – Ethics

Die Wirkung von Tierrechts- und Tierethikdebatten auf die Frage nach einem vertretbaren Umgang mit Nutztieren (2025)

Hartstang Sebastian



In der vorliegenden Arbeit wurde eine Systematik der Argumentstrukturen normativer Aussagen über (Nutz-)Tiere vorgestellt, mit deren Hilfe Fachdiskurse und Alltagsdiskurse im Hinblick auf Parallelitäten und Divergenzen untersucht wurden. Es wurde gezeigt, dass auch in nicht fachspezifischen Diskursen Aspekte und Versatzstücke von Denk- und Argumentationsmustern genutzt werden, wie sie aus der tierethischen Theorie bekannt sind. Um das bekannte Bild aufzugreifen: Der sprichwörtliche abgeschottete Elfenbeinturm offenbart sich als nicht isoliert, als nicht abgeschieden und undurchlässig. Es handelt sich nicht um voneinander unabhängige, sich nicht beeinflussende Diskurssphären. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

De open samenleving en haar dieren (2023)
Vink, Janneke



Verslag van een onderzoek naar de vraag of dieren een plek moeten krijgen in de democratie en het recht NL-ZmNBD. De wetenschap is helder: dieren hebben gevoel en bewustzijn. Ze hebben, net als menselijke dieren, bepaalde elementaire belangen. De roep om deze belangen mee te laten wegen in het recht en de politiek klinkt steeds luider. Janneke Vink onderzoekt of dieren een plek moeten krijgen in de democratie en het recht. Verschillende opties komen aan bod, zoals vaste dierenvertegenwoordigers in het parlement en advocaten voor dieren. Vink onderzoekt wat precies wenselijk is en hoe deze opties in de praktijk zouden kunnen uitpakken. Zij laat daarbij ook zien hoe verschillende

landen omgaan met de veranderende status van het dier. Verwijzend naar het democratisch ideaal van een staat waarin iedereen gehoord wordt, roept Vink op om dierenrechten stap voor stap in te voeren. (Flaptekst)

Bericht über eine Untersuchung zur Frage, ob Tiere einen Platz in der Demokratie und im Recht haben sollten NL-ZmNBD. Die Wissenschaft ist sich einig: Tiere haben Gefühle und ein Bewusstsein. Genau wie Menschen haben sie bestimmte grundlegende Interessen. Der Ruf, diese Interessen in Recht und Politik zu berücksichtigen, wird immer lauter. Janneke Vink untersucht, ob Tiere einen Platz in der Demokratie und im Recht haben sollten. Dabei werden verschiedene Optionen diskutiert, wie beispielsweise feste Tiervertreter im Parlament und Anwälte für Tiere. Vink untersucht, was genau wünschenswert ist und wie sich diese Optionen in der Praxis auswirken könnten. Dabei zeigt sie auch, wie verschiedene Länder mit dem sich wandelnden Status des Tieres umgehen. Unter Verweis auf das demokratische Ideal eines Staates, in dem jeder gehört wird, fordert Vink, Tierrechte Schritt für Schritt einzuführen. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Metaphern: Ihre Rolle für CRISPR und andere Genome, Editing Verfahren (2026)
Brandt Christina



Das vorliegende Gutachten untersucht die Rolle der Genome Editing-Metaphern in den Biowissenschaften. Es geht darum, die historische Genese dieser Metaphern zu verstehen sowie die Transformationen zu analysieren, die sich durch sie gegenwärtig vollziehen. Auf dieser Grundlage soll dargelegt werden, welche Bedeutungseffekte sie im wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs entfalten – seien dies intendierte Effekte oder unbewusst ablaufende sprachliche Prozesse. Metaphern bringen in den Wissenschaften nicht nur neue Perspektiven ein, sondern blenden auch Aspekte aus, die ausserhalb des Bildfelds der metaphorischen Beschreibung liegen. Eine historische und systematische Beschäftigung ermöglicht es, eine grössere Sensibilisierung für diese blinden Flecken zu erzeugen, die im wissenschaftlichen Diskurs durch die spezifische Bildlichkeit des Genome Editing entstehen. (Verlagstext)

Weitere Informationen: ekah.admin.ch / Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Veterinärimpfstoffe: Staatliche Verantwortung, wenn wirtschaftliche Anreize fehlen (2024)

Kirchschläger Peter G.

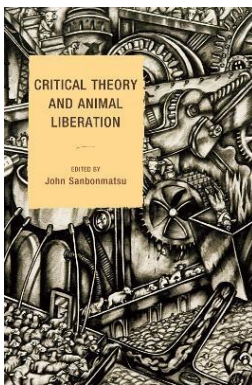


Viruskrankheiten sind nicht nur für erkrankte Wildtiere eine Gefahr, sie können eine ganze Tierart oder viele Tierarten zugleich betreffen. Es besteht zudem das Risiko, dass sie auf Zoo- und Nutztiere übergreifen und zum Krankheitserreger für Menschen werden. Gefährden Epidemien Wildtiere sowie Zoo- und Nutztiere, erweisen sich fehlende wirtschaftliche Anreize für die Entwicklung und Produktion von Impfstoffen als Herausforderung. Es wird zu wenig an Impfstoffen geforscht und für Unternehmen lohnt sich die Entwicklung und Produktion nicht. Dieser Band befasst sich mit der wirtschaftsethischen Frage, ob Forschung, Entwicklung und Produktion vor diesem Hintergrund allein dem freien Markt überlassen werden sollen oder ob sich eine staatliche Verantwortung ergibt und wie in diesem Kontext eine durch Patente angestrebte Innovationsförderung einzuordnen ist. (Verlagstext)

Weitere Informationen: ekah.admin.ch

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Critical Theory and Animal Liberation (2011)



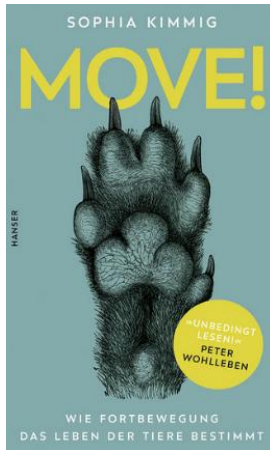
Critical Theory and Animal Liberation is the first collection to approach our relationship with other animals from the critical or "left" tradition in political and social thought. Breaking with past treatments that have framed the problem as one of "animal rights," the authors instead depict the exploitation and killing of other animals as a political question of the first order. The contributions highlight connections between our everyday treatment of animals and other forms of social power, mass violence, and domination, from capitalism and patriarchy to genocide, fascism, and ecocide.

Contributors include well-known writers in the field as well as scholars in other areas writing on animals for the first time. Among other things, the authors apply Freud's theory of repression to our relationship to the animal, debunk the "Locavore" movement, expose the sexism of the animal defense movement, and point the way toward a new transformative politics that would encompass the human and animal alike. (Blurb)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Wildtiere / Wild Animals

Move! Wie Fortbewegung das Leben der Tiere bestimmt (2025)
Kimmig Sophia



Ein Flügelschlag hin zu einem sicheren Rastplatz, ein Sprung in neues Territorium – Fortbewegung scheint selbstverständlich und ist doch entscheidend für das Leben auf der Erde. Die Mobilität der Tiere war für ihre Entwicklung revolutionär und gab ihnen Freiheit: Der Polarfuchs wandert über gefrorene Meere, Schmetterlinge ziehen tausende Kilometer weit und Aale schwimmen auf geheimnisvollen Wegen durch die Ozeane. Doch diese unglaubliche Fähigkeit hat ihren Preis: Sie macht verletzlich. Sophia Kimmig nimmt uns mit auf eine packende Reise durch die Welt der Fortbewegung – von Schwimmversuchen über den ersten Schritt an Land bis zu den spektakulären Wanderungen unserer Zeit. Die faszinierende Betrachtung eines der großen Phänomene des Lebens. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand](#) [Swisscovery](#)

Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship

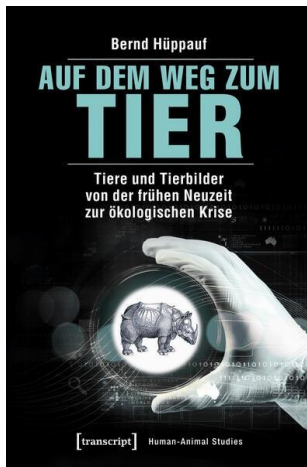
Disziplinarmacht in der mittelalterlichen Falknerei: Michel Foucault, Empirismus und tierlicher Widerstand (2026)
Bruttin Severin



Mittelalterliche Falknereitraktate entpuppen sich bei genauer Betrachtung als Schlüssel zu einem tiefen Verständnis von Macht, Wissen und der Beziehung zwischen menschlichen und nichtmenschlichen Tieren. Severin Bruttin spürt der Verschriftlichung einer profanen Tätigkeit nach und enthüllt, wie Anleitungen zur Abrichtung von Beizvögeln jahrtausendealtes Wissen ordneten und die empirische Form der Wissensgewinnung hervorbrachten. Dabei wendet er Michel Foucaults Konzept der Disziplinarmacht auf die mittelalterliche Falknerei an und ermöglicht so, etablierte Epochengrenzen und Fortschrittsnarrative zu hinterfragen – eine einzigartige Perspektive auf tierlichen Widerstand als produktiven Motor für die Entwicklung von Wissen und Technologie. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand](#) [Swisscovery](#)

Auf dem Weg zum Tier: Tiere und Tierbilder von der frühen Neuzeit zur ökologischen Krise
Hüppauf Bernd



Nachdem das wissenschaftliche Zeitalter im 17. Jahrhundert zu einem Bruch mit der etwa 30.000-jährigen Geschichte der Repräsentation des Tiers geführt hatte, erlebt das Tierbild gegenwärtig erneut einen radikalen Umbruch. Einerseits werden *erstaunliche* Fähigkeiten entdeckt: denkende Raben und spielende Kraken. Ein zentraler Begriff hierbei ist Agency: Kann das Tier Subjekt sein und aktiv in die menschliche Gesellschaft eingreifen? Mit dem neuen Bild wächst das Bedürfnis nach emotionaler Nähe. Andererseits setzt sich der Anspruch der absoluten Macht des Menschen über das Leben der Tiere fort: Tiere werden geklont und die synthetische Biologie arbeitet am Tier aus der Retorte. Bernd Hüppauf geht diesem Schisma zwischen dem Eingriff in die Evolution und einer Einstellung zum Tier, die Subjektivität postuliert und Tierrechte fordert, nach und beleuchtet die

heterogenen Tierbilder von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart der ökologischen Krise. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Hase und ich: Die Geschichte einer aussergewöhnlichen Begegnung (2025)
Dalton Chloe



Während des Corona-Lockdowns zieht sich die vielbeschäftigte Chloe aufs Land zurück. In der Nähe ihres Hauses findet sie eines Tages einen verwaisten Junghasen allein und nicht größer als ihre Handfläche. Sie nimmt ihn zu sich, versorgt ihn und beschliesst nach anfänglichem Zögern, den Hasen aufzuziehen und seine Rückkehr in die Wildnis vorzubereiten: Doch "Hase", wie ihn Chloe nennt, bleibt bei ihr zu seinen eigenen Bedingungen. Er ist nicht zahm, lässt sich nicht streicheln und liebt seinen Freiraum. Wir werden Zeugen eines unwahrscheinlichen Bandes von Vertrauen, geschildert mit einer einnehmenden Stille, Gefühl und Respekt vor einem wilden Geschöpf der Natur. Mehr als ein Memoir ist diese Geschichte ein lebensphilosophisches Meisterwerk, das über das Miteinander von Mensch und Tier nachdenkt, eingebettet in eine wunderschöne, nahezu poetische Sprache. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Pferde, Sport- und Freizeittiere – Horses, Animals in Sports and Leisure

Common Bit and Bridle Related Lesions in Horses: A Guideline to a Correct Bit Fitting (2026)

Wouter Demey, Teysen Stijn



A comprehensive booklet packed with extra tips and insights on correctly fitting a bit. With 28 waterproof pages featuring clear photos, this booklet serves as a resource for addressing bit-related issues in ridden horses. (Blurb)

Diese Broschüre in englischer Sprache zeigt mit vielen Fotos häufige Verletzungen bei Pferden im Zusammenhang mit Gebissen: Ein Leitfaden für die richtige Gebissanpassung mit

Texten von erfahrenen Tierärzten.



3 year-old horse's mouth. Inappropriate bitfitting and training of a juvenile horse - animal abuse

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species, Environmental, and Nature Conservation

Ökozid (2023)

Pfaff Tino (Hrsg.)



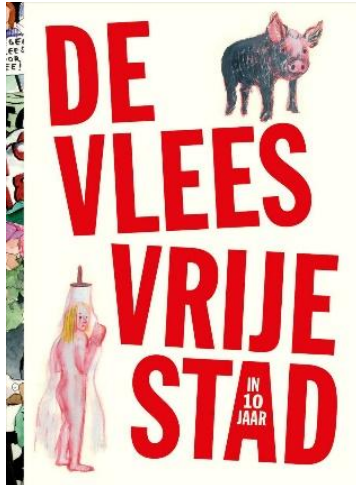
Als "Ökozid" bezeichnet man die langfristige Beschädigung oder Zerstörung von Ökosystemen. Was gefährlich klingt, ist es auch und geht weit über die Bedrohung von Pflanzen und Tieren hinaus: Bereits heute sind Millionen von Menschen von den Auswirkungen betroffen, wissenschaftliche Erkenntnisse weisen darauf hin, dass es bald Milliarden sein könnten. Hauptverantwortlich dafür sind Umweltverbrechen, die von skrupellosen Konzernen begangen werden. An vielen Orten der Welt suchen Menschen nach Möglichkeiten, diesen Zerstörungen etwas entgegenzusetzen. In diesem Band diskutieren 30 Autorinnen und Autoren die Ursachen und Folgen von Ökoziden sowie juristische und politische Möglichkeiten, diese zu

verhindern und juristisch zu ahnden. Thematisiert werden auch die Kritikpunkte am Konzept einer «Strafbarkeit von Ökoziden». Zudem informieren Betroffene und Aktivisten sowie Juristinnen, Wissenschaftler und Politikerinnen, wie wir uns gegen Ökozide engagieren können. (Klappentext)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Kunst und Literatur – Art and Literature

De vleesvrije stad in 10 jaar / Die fleischfreie Stadt in 10 Jahren
Schalken Mark (Hrsg.)



Het boek *De Vleesvrije Stad (in 10 jaar)* draait om de vraag hoe we in de toekomst met andere dieren willen omgaan. Stel je voor: over tien jaar is heel Nederland gestopt met het eten van vlees en is het gedaan met de dierenindustrie. Met dit visioen voor ogen maakte een collectief van tekenaars en schrijvers een serie beeldverhalen met hoofdrolspelers van een Brusselse politica tot een kip in Paramaribo. Tien verhalen over tien jaren en evenzovele dilemma's. Stadse actievoerders, veeboeren die stoppen, het offerfeest, een rechtszaak tegen een slachthuis-directeur, de vraag hoe je dieren burgerrechten geeft. Het lukt allemaal niet zonder slag of stoot. Maar stapsgewijs blijken we de dieren-uitbuiting te kunnen stoppen. Kunnen we vervolgens betere relaties opbouwen – met andere dieren, met de aarde en met onszelf?

In het slotverhaal ontmoeten we de bejaarde Greta Thunberg en haar kater Sjors. Hoe vergaat het hun in 2084?

Das Buch "*Die fleischfreie Stadt (in 10 Jahren)*" entwirft die Vision einer Zukunft, in der die Niederlande innerhalb eines Jahrzehnts vollständig auf Fleisch verzichten und die Tierindustrie verschwindet. Ein Kollektiv aus Zeichnern und Autoren erzählt dazu zehn miteinander verbundene Bildgeschichten – jede steht für ein Jahr und ein zentrales Dilemma.

Die Figuren reichen von einer Brüsseler Politikerin bis zu einem Huhn in Paramaribo. Themen wie Aktivismus in der Stadt, Viehzüchter im Wandel, religiöse Traditionen, ein Prozess gegen einen Schlachthofdirektor oder die Frage nach Bürgerrechten für Tiere zeigen, wie komplex dieser Umbruch ist und wie viel Widerstand er hervorruft. Dennoch wird Schritt für Schritt deutlich, dass ein Ende der Ausbeutung von Tieren möglich ist – und damit auch die Chance auf neue Beziehungen: zu anderen Tieren, zur Umwelt und zu uns selbst. Die abschliessende Geschichte blickt ins Jahr 2084, wo wir einer gealterten Greta Thunberg und ihrem Kater begegnen. (Nur in holländischer Sprache)

Details: [TIR-Bestand Swiscovery](#)

Altbestand – Old Collection

Fröhliche Ostern! / Happy Easter!



Tierschnipsel ist eine private Sammlung von Bild- und Textdokumenten von 1700 bis 1950 zur Tierschutz- und Vegetarismusgeschichte. Wie der Name andeutet, sind neben Büchern und Artikeln auch kleinere Zeitungsausschnitte, Notizen und Ephemera (Sammelkarten, Reklamemarken, etc.) zu finden. Zudem enthält die Sammlung ca. 1000 Postkarten und Zeitzeugnisse zur Mensch-Tier-Beziehung mit dem Schwerpunkt Pferde und landwirtschaftlich genutzte Tiere.

Hier ein Auszug von Postkarten mit Ziegen, die vor einem Karren gespannt wurden. Ziegenkarren und -wagons waren zu dieser Zeit ein beliebtes Transportmittel für Kinder und in den späten 1800er und frühen 1900er Jahren wurden sie auch als Tourismusattraktion angeboten.

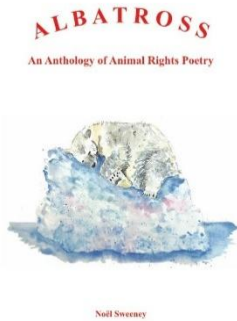
Der Bestand wird laufend in unsere [TIR-Datenbank](#) integriert. Auf Anfrage sind die Materialien von [Tierschnipsel](#) einsehbar.

Tierschnipsel is a private collection of visual and textual documents from 1700 to 1950 on the history of animal welfare and vegetarianism. As the name suggests, in addition to books and articles, the collection includes small newspaper clippings, notes, and ephemera (collectible cards, advertising tokens, etc.). In addition, the collection contains approximately 1,000 postcards and historical documents on the human-animal relationship, with a focus on horses and farm animals. Here is a selection of postcards featuring goats harnessed to carts. Goat carts and wagons were a popular mode of transportation for children at the time, and in the late 1800s and early 1900s, they were also offered as a tourist attraction. The collection is being continuously added to our [TIR database](#). The materials from Tierschnipsel can be viewed upon request.



Und zum Schluss noch dies – And last but not least

Albatross: An Anthology of Animal Rights Poetry (2024)
Sweeney, Noël



Albatross combines the hard-hitting triad of animal rights poetry in An Animal's Charter and Blue-bird sings the Blues and Jungle Judge Justice within a single volume. Together the anvil striking poems and tough calling-down prose encapsulate the practice and use in all aspects of our animal abuse. The subjects run the gamut suffered by our subjects from abattoirs to zoos, from trophy hunting to killing kangaroos and from fast fading mist gorillas to the appearance of serial killers. Albatross shows the ones who fall at our feet as well as those we choose to wear and eat. The poetry of our legal animal slavery is compared to how we have treated others who are vulnera-

ble too in the graphic connection between racism and sexism and speciesism. In doing so we see the pale imitation of camouflaged cruelty in the pursuit of our conspiratorial truth towards injustice. Human rights are beyond price because with them we can live and die with dignity. Animal rights are denied by us yet they are essential for the selfsame reason. Animals must be members of rather than numbers in our society where they are mere statistics of misery. Their fate and fortune and future in our scheme is the broken-winged theme of Albatross. (Blurb)

Sweeney, Noël; Silence of Science

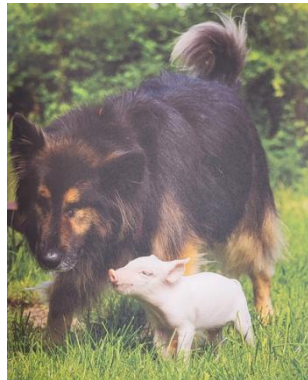
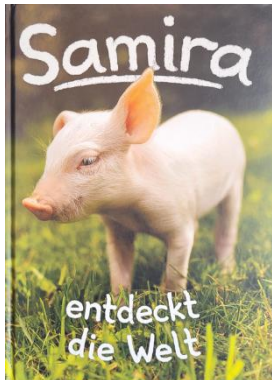
Without research there would be no vaccine
It is essential we use research as our routine
The vaccine is the answer to the pandemic
If it means sacrificing a few million animals
Well rest assured that is purely academic
As for saying that our abuse of animals
Is the reason we created the pandemic
Well that is an idle misguided polemic
Like a burglar blaming the bank
For holding too much cash
When the disease is merely a backlash
Against our dash to treat animals as trash

Yet two questions continue to cause us congestion:

If animals are the same as us
What is our moral answer to causing them pain?
If animals are different to us
What is our moral purpose in causing them pain?
It seems that maybe the law
Is meant to protect the vulnerable
Yet when it came to slaves
The law found it to be tolerable
Century-upon-century make it comparable
But the law still finds the justice question
Equally easy to ignore as If it was unanswerable

(excerpt from a poem, page 260) / Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Samira entdeckt die Welt
Zibung Marco



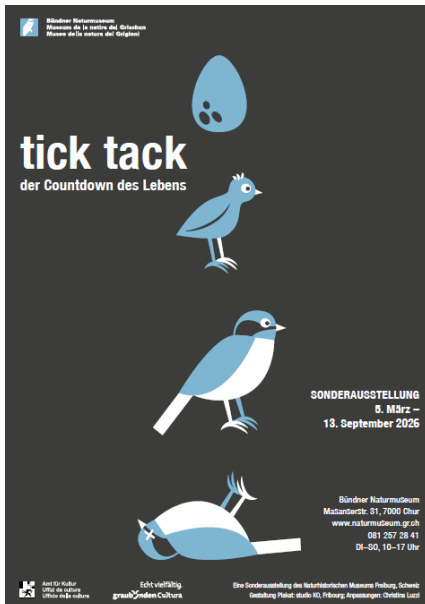
"Samira entdeckt die Welt" ist mehr als nur das Abenteuer einer kleinen, neugierigen Heldin. Es ist eine Reise voller Staunen, Freundschaft und Hoffnung – erzählt von einem Autor, der nicht nur mit dem Herzen sieht, sondern auch danach handelt. Sein liebevoller Blick auf die Schweine ist zwar sanft, aber gerade deshalb hat er die Kraft, Berge zu versetzen. Mit jedem Satz, jeder Begegnung und jedem kleinen Schritt öffnet Samira uns die Augen für das Wesentli-

che im Leben: die Freude am Entdecken, die Kraft der Verbundenheit und die Schönheit des Miteinanders. (Auszug Vorwort)

Details: [TIR-Bestand Swisscovery](#)

Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen Exhibitions and Events Relating to Animals

"tick tack – der Countdown des Lebens" / Tick-tock – the countdown of life



Vom Leben und Sterben - vom Jungbleiben und Älterwerden. Die Sonderausstellung "tick tack – der Countdown des Lebens" widmet sich einem Teil der Biodiversität, die auf den ersten Blick nicht sichtbar ist: der Vielfalt des Alterns. Wieso altern wir? Wieso werden einige Lebewesen uralte, während andere kaum einen Tag leben? Ist es möglich, unsterblich zu sein?

Diesen und anderen Fragen nimmt sich die Ausstellung an und weicht uns ein in die Geheimnisse von teils skurrilen Lebewesen. So lernen wir beispielsweise, dass der Grönlandhai mit 100 Jahren langsam in die Pubertät kommt, oder wie der Nacktmull es schafft, jeglichen Alterserscheinungen zu trotzen. Die Ausstellung regt nicht nur zum Staunen an, sondern auch zum Philosophieren - denn nicht auf alle Fragen finden wir eine Antwort.

Die Ausstellung kann bis zum 13. September 2026 im Bündner Naturmuseum bestaunt werden. Informationen zu den Veranstaltungen rund um die Sonderausstellung finden Sie in diesem Flyer [hier](#).

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 13. 09. 2026 / Until 13.09.2026

Ort / Place:

Bündner Naturmuseum
Masanserstrasse 31
7000 Chur

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://naturmuseum.gr.ch/de/ausstellungen/sonderausstellung/Seiten/Sonderausstellung-tick-tack-%E2%80%93-der-Countdown-des-Lebens.aspx>

Focus Museum: Hautflügler - Das grosse Summen



Die fünfte Ausgabe der Wechselvitrine Focus Museum widmet sich der grossen Ordnung der Wespen, Bienen und Ameisen, den sogenannten Hautflüglern. Ihre Vielfalt ist trotz offensichtlicher verwandtschaftlicher Ähnlichkeiten unermesslich. Und dann ist da noch eine äusserst unangenehme Cousine, die Asiatische Hornisse ... Blocs (Site Studio)

In der Schweiz gibt es etwa 8900 einheimische Hautflügler-Arten. Doch seit 2017

macht ein Neuankömmling von sich reden: die Asiatische Hornisse. Die Art stammt ursprünglich aus Asien und wurde 2004 erstmals im Südwesten Frankreichs beobachtet. Seither hat sie sich auch in den Nachbarländern ausgebreitet, und die Populationen nehmen stetig zu – zur grossen Beunruhigung von Entomologinnen und Imkern. Zwar ist die Asiatische Hornisse für den Menschen nicht gefährlicher als Wespen oder Bienen, doch sie ist es umso mehr für andere Insekten. Um ihre Larven zu ernähren, jagt sie nämlich verschiedene Insektenarten, darunter Honigbienen – und verlängert so die Liste der Bedrohungen, unter denen heute viele Insekten leiden. Es ist darum sehr wichtig, die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse einzudämmen, auch wenn man sie wohl nicht mehr ausrotten kann. Focus Museum bietet einen Einblick in die erstaunliche Welt der Hautflügler der Schweiz und zeigt, wie man die Asiatische Hornisse von ähnlichen Arten unterscheiden kann – und was zu tun ist, wenn man ein Individuum oder ein Nest entdeckt hat.

Dauerausstellung / Permanent Exhibition

Ort / Place:

Naturhistorisches Museum Freiburg (NHMF)
Chemin du Musée 6
1700 Freiburg

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag - Sonntag 14 - 18 Uhr / Monday until Sunday 2 p.m. – 6 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.fr.ch/de/nhmf/focus-museum-hautfluegler-das-grosse-summen>

More than Human – Design mit der Natur / More than Human—Designing with Nature



Klimakrise und Artensterben – unsere Lebensräume sind akut bedroht. Mit aktuellen Projekten zeigt die Ausstellung auf, wie Design gemeinsam mit Wissenschaft, Architektur, Kunst und Technologie zum Schutz der natürlichen Ökosysteme beitragen kann. Wir Menschen teilen uns den Planeten mit unzähligen anderen Lebewesen. Angesichts der fortschreitenden Erderwärmung und des globalen Artenrückgangs muss Gestaltung über menschliche Bedürfnisse hinausgehen: Auf dem Spiel stehen Fortbestand und Sicherung ganzer Lebensräume.

Wie das gelingen kann und welches Potenzial Design dabei entfalten kann, zeigen innovative Projekte an der Schnittstelle von Architektur, Kunst und Technologie. Die ausgewählten Arbeiten verbinden aktuelle Forschung mit traditionellen Praktiken und lehren uns, wieder mit der und für die Natur zu gestalten. Die in der Ausstellung präsentierten künstlerischen, wissenschaftlichen und experimentellen Zugänge sowie interaktive Erlebnisse laden dazu ein, die Bedingungen für eine nachhaltige Koexistenz grundlegend zu überdenken – von alltäglichen Gewohnheiten über politische Rahmenbedingungen bis hin zu ethischen Fragen. Immer mit dem Ziel, dass das menschliche Leben gemeinsam mit anderen Arten gedeihen kann.

The climate crisis and species extinction—our habitats are under acute threat. The exhibition shows based on current projects how design can work together with science, architecture, art, and technology to contribute to protecting natural ecosystems.

We humans share planet Earth with countless other living beings. In view of rampant global warming and the global decline in species, design must today go beyond human needs, because the survival and protection of entire habitats is at stake. Innovative projects at the interfaces between architecture, art, and technology show how this can be achieved, revealing the potential of thoughtful design. The selected works combine the latest research with traditional practices to teach us how to once again design with nature in mind. Featured in the exhibition are artistic, scientific, and experimental approaches and interactive experiences that encourage visitors to fundamentally rethink the conditions for sustainable coexistence—from everyday habits to political aspects and ethical issues. Always with the objective of ensuring that human life can thrive alongside other species.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 31.05.2026 / Until 31.05.2026

Ort / Place:

Museum für Gestaltung Zürich
Ausstellungsstrasse 60
8005 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr, Donnerstag 10 – 20 Uhr / Tuesday until Sunday
10 a.m. – 5:00 p.m., Thursday 10 a.m. – 8 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://museum-gestaltung.ch/de/ausstellung/more-human-design-mit-der-natur>

Wildlife Photographer of the Year



Der internationale Wettbewerb Wildlife Photographer of the Year wird 2025 zum 61. Mal durchgeführt. Seit 1964 richtet das Natural History Museum London den Wettbewerb Wildlife Photographer of the Year aus und zeigt die 100 preisgekrönten Bilder in einer Ausstellung. Nebst dem Anspruch, neue Massstäbe innerhalb der Naturfotografie zu setzen, fusst der Wettbewerb auf

dem Grundgedanken, die Schönheit und Einzigartigkeit der Natur, ihrer Landschaften und Lebewesen zu vermitteln.

Das Naturhistorische Museum Basel hat seit 2012 bereits sechs Jahrgänge der Ausstellung gezeigt. Auch dieses Jahr wird die Ausstellung wieder exklusiv in der Schweiz im Naturhistorischen Museum zu sehen sein. Als Begleitveranstaltung führt das Museum wiederum den eigenen Naturfotowettbewerb "[Schnappschuss](#)" durch.

The international Wildlife Photographer of the Year competition will be held for the 61st time in 2025. Since 1964, the Natural History Museum in London has organized the Wildlife Photographer of the Year competition and displayed the 100 award-winning images in an exhibition. In addition to setting new standards in nature photography, the competition is based on the fundamental idea of conveying the beauty and uniqueness of nature, its landscapes, and its creatures.

The Natural History Museum Basel has already shown six editions of the exhibition since 2012. This year, the exhibition will once again be on display exclusively in Switzerland at the Natural History Museum. As an accompanying event, the museum will once again hold its own nature photography competition, "[Schnappschuss](#)".

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:

21.11.2025 bis 28.6.2026 / 21.11.2025 until 28.6.2026

Ort / Place:

Naturhistorisches Museum Basel
Augustinergasse 2
4051 Basel

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.nmbs.ch/de/ausstellungen/sonderausstellung.html>

Fische dumm und stumm?



Viele betrachten Fische als gesundes Lebensmittel oder als Dekorationsobjekte im Aquarium. Nur wenige Menschen machen sich Gedanken, wie Fische in Aquakulturen gehalten und wie sie geschlachtet werden.

Viele betrachten Fische als gesundes Lebensmittel oder als Dekorationsobjekte im Aquarium. Nur wenige Menschen machen sich Gedanken, wie Fische in Aquakulturen gehalten und wie sie geschlachtet werden. Weltweit sterben pro Sekunde 85'000 Fische. Sie ersticken nach langem Todeskampf an Land oder werden schlichtweg in den Fangnetzen erdrückt. Sie kämpfen mit allen Mitteln gegen den sicheren Tod und erleiden dabei enorme Qualen.

Aber Fische verdienen Respekt und Empathie: Fische nutzen Werkzeuge, Fische erkennen sich im Spiegel, Fische bauen Kunstwerke. Unter schlechten Haltungsbedingungen können sie depressiv werden und wie Tiger und Elefanten Stereotypen entwickeln. Fische haben Angst und ja, Fische empfinden Schmerzen.

Die neue Ausstellung möchte Faszination für eine uns doch sehr fremde Welt wecken. Und manchen Besuchenden bewusst machen: Fisch ist kein Gemüse!

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 03.05.2026 / Until 03.05.2026

Ort / Place:

Kompanima

Natur- und Tierschutzkompetenzzentrum Schweiz

Bruderhausstrasse 3

8400 Winterthur

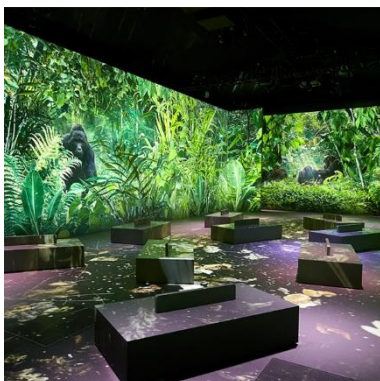
Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag bis Sonntag 11 – 17 Uhr / Monday until Sunday 11 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://fauna-haus.ch/ausstellung/>

Our Story with David Attenborough



It's the final months to watch as the walls and floor burst into life around you in this cinematic experience. Witness the birth of life on our planet and see it evolve over billions of years. Sir David's words have crafted the experience, which reflects his lifetime exploring our planet and sharing its wonders with the world. His personal message of hope leaves us feeling empowered to help write the next chapter in our story.

Produced by the award-winning filmmakers behind many of Sir David's documentaries, this new 50-minute experience

blends footage of the natural world with cutting-edge animation to create something truly special that you can't experience from home.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 30.08.2026 / Until 30.08.2026

Ort / Place:

Natural History Museum
Cromwell Road
London SW7 5BD

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag bis Sonntag 10 – 17:50 Uhr / Monday until Sunday 10 a.m. – 5:50 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.nhm.ac.uk/visit/exhibitions/our-story-with-david-attenborough.html>

Wildlife Photographer of the Year



Now in its sixth decade, Wildlife Photographer of the Year sees photographers from across the globe set out to document nature's most incredible moments. It's the biggest nature photography competition in the world with more than 60,000 entries each year.

Our globally acclaimed exhibition invites you to view the top 100 images and:

- get a unique glimpse into the beauty, drama and complexity of the natural world
- explore insightful captions and films that reveal how the images highlight critical conservation issues
- experience an emotional call to connect with nature, knowledge and action

Step into a world of wonder, where every image tells a powerful story.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:

Bis 12.07.2026 / Until 12.07.2026

Ort / Place:

Natural History Museum
Cromwell Road
London SW7 5BD

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag bis Sonntag 10 – 17:50 Uhr / Monday until Sunday 10 a.m. – 5:50 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.nhm.ac.uk/visit/exhibitions/wildlife-photographer-of-the-year.html>

Was wiegt Demokratie - Rechte von Natur und Mensch / What does democracy weigh - Rights of nature and people



Was haben ein Radio, der Wolf oder die Alpen mit Demokratie zu tun? Das Museum Luzern thematisiert anhand von ausgewählten Sammlungsobjekten demokratische Rechte in Gesellschaft und Natur und legt sie in die Waagschale.

Unterschiedliche Stationen im Museum führen zu brisanten Fragen in der aktuellen Demokratiedebatte. Etwa auch zur zunehmenden Gewichtung von Natur- und Umweltschutz und zur Einführung von Rechten für Tier und Umwelt. Stehen diese neuen Rechte unseren persönlichen Rechten, unserem eigenen Glück entgegen?

Es gibt selten ein klares "Ja" oder "Nein", aber es gibt Meinungsbildung und lebhaftes Auseinandersetzung – Demokratie eben.

What do a radio, a wolf or the Alps have to do with democracy? The Museum Lucerne uses selected objects from the collection to explore democratic rights in society and nature and puts them in the balance.

Different stations in the museum lead to controversial questions in the current debate on democracy. For example, the increasing emphasis on the protection of nature and the environment and the introduction of rights for animals and the environment. Do these new rights conflict with our personal rights, our own happiness? There is rarely a clear “yes” or “no”, but there is opinion-forming and lively debate - democracy.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 25.07.2026 / Until 25.07.2026

Ort / Place:

Museum Luzern
Historisches Museum
Pfistergasse 24
6003 Luzern

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.museumluzern.ch/was-laeuft/ausstellungen/was-wiegt-demokratie>

Cool down Aargau



Jahr für Jahr wird es auf der Erde heisser. Der rasante Klimawandel verlangt von uns eine Anpassung an die neuen Bedingungen. Asphalt knacken, Bäume pflanzen, Wasser speichern: "Cool down Aargau" zeigt auf, wie wir unsere Umgebung kühlen können. Zugleich präsentieren Aargauer Schulklassen kreative Vorschläge für ihre Wohngemeinden und fordern dazu auf, weitere Ideen zu entwickeln. Die Sonderausstellung regt dazu an, für eine lebenswerte Zukunft selbst aktiv zu werden.

"Cool down Aargau" baut auf der Ausstellung "Cool down Zurich" auf, die von [Grün Stadt Zürich](#) entwickelt wurde. Jeder der fünf Schwerpunkte – Hitzeinseln, Trockenheit, Begrünung, Schwammstadt und Kaltluftströme – wird durch eine individuelle Farbgebung hervorgehoben. Die Beleuchtung taucht den Raum in Regenbogenfarben und schafft eine einzigartige Atmosphäre.

Angrenzend an den Sonderausstellungsraum blickt ein grosser Cartoon in die Zukunft einer klimaangepassten Stadt: Die "Vision 2050: So 'cool' sind unsere Städte!"

Year after year, the earth is getting hotter. The rapid pace of climate change requires us to adapt to the new conditions. Cracking asphalt, planting trees, storing water: "Cool down Aargau" shows how we can cool our environment. At the same time, Aargau school classes present creative suggestions for their residential communities and encourage people to develop further ideas. The special exhibition encourages people to take action for a future worth living.

"Cool down Aargau" builds on the 'Cool down Zurich' exhibition, which was developed by Grün Stadt Zürich. Each of the five focal points - heat islands, drought, greening, sponge city and cold air flows - is highlighted by an individual color scheme. The lighting bathes the room in rainbow colors and creates a unique atmosphere. Adjacent to the special exhibition room, a large cartoon looks into the future of a climate-adapted city: "Vision 2050: This is how 'cool' our cities are!"

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 06.09.2026 / Until 06.09.2026

Ort / Place:

Naturama Aargau
Feerstrasse 17
5000 Aarau

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/sonderausstellung-cool-down-aargau>

Mensch, Erde! – Das Klima im Wandel / Earth, folks! – The changing climate



Die Ausstellung macht erlebbar, wie sehr der Mensch und seine Existenz mit der Geschichte seines Planeten verbunden sind – von den ersten Spuren des Lebens bis weit in die Zukunft. Düstere Aussichten? Nein! Die Ausstellung beschönigt nichts, huldigt aber keinen Dystopien und Drohkulissen. Sie setzt auf Hoffnung statt Ohnmacht, auf Freude am blühenden Leben auf dem Planeten Erde statt auf Abgesang. Sie will zum Nachdenken und Nachfor-

suchen anregen. Denn anders als gegen Naturkatastrophen, die unsere Erde immer wieder heimsuchten, können wir gegen die menschengemachte Erderwärmung etwas tun: Es gibt zahlreiche Massnahmen, Innovationen und Visionen, mit denen wir der Klimakrise begegnen können.

The exhibition lets visitors experience the extent to which humanity and our existence are connected with the history of our planet – from the first traces of life to the distant future. A bleak outlook? Not at all! The exhibition does not gloss over anything, but it does not pay homage to dystopias or threatening scenarios either. It stands for hope rather than powerlessness, and for celebrating the flourishing life on planet Earth rather than lamenting its loss. It aims to encourage reflection and research. Unlike with the natural disasters that have always plagued our planet, we can act to combat anthropogenic global warming. There are numerous measures, innovations and visions with which we can counteract the climate crisis.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 13.06.2014 - 31.12.2050

Ort / Place:

Naturhistorisches Museum Bern
Bernastrasse 15
3005 Bern

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday 2 p.m. – 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 5 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.nmbe.ch/de/menscherde>

Barry – Der legendäre Bernhardinerhund / Barry - The legendary St. Bernard dog



Barry starb 1814 in Bern. Seine letzten beiden Lebensjahre verbrachte er hier im Ruhestand. Er wurde auf Wunsch des Priors in die Bundesstadt gebracht. Warum der Vorsteher des Klosters auf dem Grossen St. Bernhard sich für das protestantische Bern aussprach, ist unklar. Die Geschichte untermauert aber, dass Barry offenbar ein besonderer Hund gewesen sein muss, sonst wäre er nicht schon zu Lebzeiten zu Ruhm gelangt. Viele der Legenden, die um Barry kreisen, sind aber nicht belegt. Barry wurde 1800 geboren. Im selben

Jahr wurde Thomas Jefferson zum 3. Präsident der Vereinigten Staaten gewählt und Schillers Maria Stuart uraufgeführt. Barry lebte als Rettungshund im Hospiz auf dem Grossen St. Bernhard, das auf fast 2500 Metern über Meer liegt. Das Hospiz wird seit dem 11. Jahrhundert von den Augustiner Chorherren geführt. Die Passüberquerung war zu jeder Jahreszeit lebensgefährlich. Die Chorherren und ihre Diener retteten Verschüttete und Verirrte. Mit der Zeit liessen sich die Chorherren auf der Suche nach Vermissten von den Hunden begleiten. Zusammen retteten sie in über 200 Jahren über 2000 Menschen vor dem Tod. Barry soll bei der Rettung von 40 Menschen mitgeholfen haben – er war bereits zu Lebzeiten eine Legende.

Barry died in Bern in 1814. He spent the last two years of his life here in retirement. He was brought to the federal city at the request of the prior. It is unclear why the head of the monastery on the Great St. Bernard chose Protestant Bern. However, history confirms that Barry must have been a special dog, otherwise he would not have achieved fame during his lifetime. However, many of the legends surrounding Barry are not substantiated. Barry was born in 1800. In the same year, Thomas Jefferson was elected the 3rd President of the United States and Schiller's Mary Stuart was premiered. Barry lived as a rescue dog in the hospice on the Great St. Bernard, which lies at almost 2500 meters above sea level. The hospice has been run by the Augustinian canons since the 11th century. Crossing the pass was life-threatening at any time of year. The canons and their servants rescued people who were buried or lost. Over time, the canons were accompanied by dogs in their search for missing persons. Together they saved over 2000 people from death in over 200 years. Barry is said to have helped rescue 40 people - he was already a legend in his own lifetime.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 13.06.2014 - 31.12.2015

Ort / Place:

Naturhistorisches Museum Bern
Bernastrasse 15
3005 Bern

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday 2 p.m. – 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 5 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.nmbe.ch/de/ausstellungen/barry>

Grönland. Alles wird anders / Greenland. Everything will be different



Rasant schmelzende Eismassen, boomender Tourismus, drei neue Flughäfen im Bau, wachsende Müllberge, globale Investoren auf der Suche nach Bodenschätzen und ein selbstbewusstes Grönland auf dem Weg zu einer indigenen Identität und Unabhängigkeit. Grönlands Wandel ist heftig, ungestüm und widersprüchlich. Doch wie sehen das die Menschen dort? Und was lernen wir daraus über die Welt, in der wir leben? Wie gehen wir mit Dilemmas und Wider-

sprüchen um? "Grönland. Alles wird anders" steht für eine Welt, die auch in der Schweiz existiert und uns herausfordert.

Raumgreifende Projektionen stehen rund dreissig Interviews gegenüber, in denen Menschen, die in Grönland leben – vom Fischer über die Schauspielerin, von der Politikerin zum Flughafenmanager, zum Studenten, zum Jäger und zur Influencerin – ihre Erfahrungen und ihre persönliche Sicht auf Grönland teilen. Über Kopfhörer wählen Sie als Besucher_in selbst, welchen Stimmen sie sich zuwenden möchten.

Rapidly melting ice masses, booming tourism, three new airports under construction, growing mountains of waste, global investors in search of natural resources and a self-confident Greenland on the way to an indigenous identity and independence. Greenland's change is violent, impetuous and contradictory. But how do the people there see it? And what do we learn from this about the world we live in? How do we deal with dilemmas and contradictions? "Greenland. Everything will be different" stands for a world that also exists in Switzerland and challenges us.

Spatial projections are juxtaposed with around thirty interviews in which people who live in Greenland - from fishermen to actresses, from politicians to airport managers, students, hunters and influencers - share their experiences and personal views of Greenland. As a visitor, you choose which voices you want to listen to via headphones.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 25.10.2024 – 16.08.2026

Ort / Place:

ALPS Alpines Museum der Schweiz
Helvetiaplatz 4
3005 Bern

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://alps.museum/ausstellungen/groenland>

"Hü, Rössli hü!" / "Hü, Rössli hü!"



Auf dem Feld, im Krieg oder auf Reisen: Pferde begleiten uns Menschen schon seit Jahrtausenden und sind unverzichtbare Partner. Noch Anfang des letzten Jahrhunderts prägten Kutschen das Stadtbild. Heute haben die Pferdestärken von Autos, Bussen oder Traktoren die lebenden Pferde längst abgelöst. Die Faszination für diese Tiere bleibt dennoch ungebrochen. Als Hobby oder romantische Projektionsfläche sind Pferde im kindlichen Alltag nach wie vor sehr präsent. Das bezeugen auch die zahlreichen Pferde aus dem Fundus der Museumssammlung, die während der Ausstellung anzutreffen sind.

In einem Rundgang durch vergangene und gegenwärtige Pferdewelten werden die unterschiedlichen und sich verändernden Rollen des Pferdes in der menschlichen Gesellschaft vorgestellt. Es entfaltet sich eine gemeinsame Geschichte von Mensch und Pferd. Dabei lädt die Ausstellung immer wieder zum Perspektivenwechsel ein: Neben pferdebegeisterten Kindern und Berufsleuten erzählen nämlich auch die Pferde selbst aus ihrem Alltag als Last-, Zug- oder Reittiere. Sie geben Einblick in ihre Lebenswelt, sprechen von ihren Bedürfnissen und regen zum Nachdenken über die menschliche Verantwortung gegenüber den Tieren an.

Die kindliche Faszination für Pferde dient als idealer Anknüpfungspunkt, um den historischen Wandel und ethische Fragen rund um das Tier zu thematisieren. Die Kombination aus kulturgeschichtlichen Objekten, interaktiven Experimentierstationen und lebensnahen Erfahrungsberichten macht die Ausstellung zu einem einmaligen Erlebnis für alle Generationen.

In the fields, at war or on journeys: Horses have accompanied us humans for thousands of years and are indispensable partners. At the beginning of the last century, carriages still characterized the cityscape. Today, the horsepower of cars, buses and tractors has long since replaced living horses. Nevertheless, the fascination for these animals remains unbroken. As a hobby or romantic projection screen, horses are still very present in children's everyday lives. This is also demonstrated by the numerous horses from the museum's collection that can be seen during the exhibition.

In a tour through past and present horse worlds, the different and changing roles of the horse in human society are presented. A shared history of man and horse unfolds. The exhibition repeatedly invites visitors to change their perspective: In addition to horse-loving children and professionals, the horses themselves talk about their everyday lives as pack animals, draught animals or riding animals. They give an insight into their lives, talk about their needs and encourage us to reflect on human responsibility towards animals.

Children's fascination with horses serves as an ideal starting point for addressing historical change and ethical issues surrounding the animal. The combination of cultural-

historical objects, interactive experiment stations and true-to-life stories makes the exhibition a unique experience for all generations.

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: Verlängert bis 2.5.2027 / Extended until 2.5.2027

Ort / Place:

Schweizer Kindermuseum
Ländliweg 7
5400 Baden

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Saturday 2 p.m. – 5 p.m., Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.kindermuseum.ch/ausstellungen/sonderausstellungen/aktuell/hue-roessli-hue/>

Die Geschichte der Pferde erleben



Diese Ausstellung zeigt die spannende Entwicklung des Pferdes von vor 55 Mio. Jahren bis zum aktuellen Reitsport und damit zugleich einen wichtigen Bestandteil unserer eigenen Kulturgeschichte. Die Bandbreite der Museumsobjekte reicht vom original-grossen Modell des Urpferdes vor 55 Millionen Jahren über historische Reit- und Fahrausrüstungen, Gemälde, Skulpturen sowie den Nachlass von Josef Neckermann, einem der bekanntesten deutschen Dressurreiter, bis hin zu den aktuellen Reitsportdisziplinen. Spezielle Kinderstationen machen den Rundgang auch für die jüngeren Museumsgäste zu einem Erlebnis, bei dem auf faszinierende und spielerische Art Informationen vermittelt werden. Das Deutsche Pferd Museum bietet zu-dem ein umfangreiches museumspädagogisches Programm sowohl für all jene, die das Museum einzeln oder in kleineren Gruppen besuchen, als auch für Schul- oder Kindergartenklassen an. Ein spannender Ritt durch die Kulturgeschichte von Mensch und Pferd für Jung und Alt sowie für alle Pferdeinteressierte.

This exhibition shows the exciting development of the horse from 55 million years ago to the current equestrian sport and thus also an important part of our own cultural history. The range of museum objects extends from the original large model of the prehistoric horse 55 million years ago to historical riding and driving equipment, paintings, sculptures and the estate of Josef Neckermann, one of the most famous German dressage riders, through to current equestrian disciplines. Special children's stations make the tour an experience for younger museum visitors too, providing information in a fascinating and playful way. The German Horse Museum also offers an extensive educational program for all those visiting the museum individually or in smaller groups, as well as for school or kindergarten classes. An exciting ride through the cultural history of man and horse for young and old and for all those interested in horses.

Dauerausstellung / Permanent Exhibition

Ort / Place:

Deutsches Pferdemuseum e.V.
Holzmarkt 9
DE-27283 Verden (Aller)

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday to Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

https://www.dpm-verden.info/de/ausstellungen/dpm_dauerausstellung.html 35

Kommende Sonderausstellung: Bilder im Dunkeln - Höhlenkunst der Eiszeit
/ Upcoming Special Exhibition: Images in the Dark - Cave Art from the Ice Age



DEUTSCHES
PFERDEMUSEUM

Deutsches Pferdemuseum - Holzmarkt 9 - 27283 Verden
Öffnungszeiten: Di bis So, 10:00 - 17:00 Uhr
www.dpm-verden.de

NEANDERTHAL
MUSEUM
Eine Ausstellung des
Neanderthal Museums Mettmann

Einmal auf der spannenden Suche nach eiszeitlichen Malereien in geheimnisvolle Höhlen abtauchen – ganz ohne Stolperfallen, Engpässe oder Platzangst? Die Ausstellung, die vom Neanderthal Museum in Mettmann konzipiert wurde, sorgt für Höhlenfeeling: Der Raum ist fast vollständig abgedunkelt, und die Gäste entdecken die Bilder Schritt für Schritt im Schein ihrer Taschenlampen. Wer seine Taschenlampe vergisst oder kein Smartphone zur Hand hat, kann übrigens im Museumsshop eine erwerben – und dann beginnt die Entdeckungsreise in die geheimnisvollen Höhlen, bei der sich auch das ein oder andere Pferd im Schein der Lampe zeigt.

Grundlage der Ausstellung ist eine aussergewöhnliche Fotosammlung aus dem Bestand des Neanderthal

Museums. In den 1960er und 1970er Jahren bereiste der Fotograf Heinrich Wendel zahlreiche eiszeitliche Höhlen in Frankreich und Spanien. Der gebürtige Bremer war hauptberuflich an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf tätig und einer der renommiertesten Bühnenbildner seiner Zeit. Auf der Suche nach Inspiration für seine Bühnenbilder zog es ihn mit einer Spiegelreflexkamera zu den bedeutenden Höhlenbildern. Dass er dort fotografieren durfte, war damals wie heute keineswegs selbstverständlich – die Kunstwerke sind äusserst empfindlich und nur wenigen Menschen, meist Forschenden, zugänglich.

Die Höhlenmalereien der späten Altsteinzeit gehören zu den ältesten bekannten Kunstwerken der Menschheit. Sie entstanden zwischen 35.000 und 12.000 Jahren vor heute. Damals lebten Jäger- und Sammlergemeinschaften in den eiszeitlichen Landschaften Europas. Neben den grossformatigen Wandbildern schufen sie auch Schmuck, Schnitzereien und kleine Figuren.

An die Höhlenwände malten sie vor allem Tiere, aber auch geheimnisvolle Zeichen und – nur sehr selten – Menschen. Am häufigsten finden sich Pferde, daneben Darstellungen von Wisenten, Auerochsen, Steinböcken, Mammuts, Hirschen und vielen weiteren Tierarten. Diese Bilder sind eindrucksvolle Zeugnisse einer längst vergangenen Tierwelt. Dass Pferde, die zu den am häufigsten dargestellten Tieren in der Kunstgeschichte

gehören, bereits in der Eiszeit die Höhlenmalereien Europas dominierten, unterstreicht die Bedeutung des Themas für das Deutsche Pferdemuseum.

Seit den ersten Entdeckungen der Höhlenmalereien fragen sich Forschende, warum Menschen diese Kunstwerke tief in der Erde anbrachten. Waren es Heiligtümer, festgehaltene Mythen oder Dokumentationen von Ereignissen? Fakt ist: Auch damals benötigten Menschen Licht, um in die unzugänglichen Bereiche der Höhlen zu gelangen – die teilweise von Höhlenbären bewohnt waren. In der Ausstellung erfahren die Gäste zudem, wie die Malereien hergestellt wurden, wie sie datiert werden und welche urzeitlichen Alternativen zur Taschenlampe es gab.

Neben den grossformatigen Fotografien bereichern Repliken von Kleinkunstobjekten, Audiodateien und auch ein Film die Präsentation.

Sonderausstellung / Special Exhibition: 17.04.2026 - 25.10.2026

Ort / Place:

Deutsches Pferdemuseum e.V.
Holzmarkt 9
DE-27283 Verden (Aller)

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday to Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

https://www.dpm-verden.info/de/ausstellungen/sonderausstellung/dpm_ausblickauf-die-kommende-sonderausstellung.html